XXVI.

Kaiser Carl gebietet den Städten des Elsass, dem Burggrafen Friedrich V. zu Nürnberg, als Reichs-Landvogt, gehorsam zu sein.

11. Mai 1364.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser, zu allen czeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim, Embieten den Burgermeistern, den Reten vnd den Burgern gemeinlich zu Hagenow, Colmar, Sletstad, Ehenheim, Rosheim, Keisersberg, Mulhusen, Munster, Dorinkeim vnd zu Selse, vnsern vnd des heiligen Reichs lieben getrewen, vnser gnade vnd allez gut. Lieben getruwen, Wir gebieten uch ernstlich, by vnsern hulden, vnd wollen, daz ir dem etiln *Friderich Burggrauen zu Nuremberg,* vnserm lieben Sweher vnd vnserm *Lantuogte zu Elsazzen,* vnd auch syme Vnderlantvogte, zu vnsern vnd des Reichs eren, nuczen vnd gescheften, von vnser vnd des Reichs wegen, als uwerm Lantvogte, vndertenig vnd gehorsam seit, glich vnsselber; vnd waz sie uch gebieten, daz dût vnuerczogenlich vnd willeclich, glich als wir uch daz selbir geboten. Detet ir des nicht, So wiszet, daz ir damyde wider vns detet, vnd mochten auch daz von uch nicht nemen zu danke. Mit Vrkund dicz brieues, versiegelt mit vnser keiserlichen Maiestad Ingesigel, Geben zu Budissin, nach gots geburte druczenhundert Jar darnach in dem vier vnd Sechczigesten Jare, an dem nehesten Sunabend vor dem heiligen Pingest tag, Vnsir Reiche in dem achczenden vnd des keisertums in dem czehenden Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv.

Vergl. T. III. Nr. DXX.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf